

Koalitionsabkommen - Industrie-Spartenobmann Iro: "Im großen und ganzen zufrieden"

Utl.: Erster Schritt für flexiblere Arbeitszeiten ist OK - Kritik an Sozialversicherungserhöhungen =

Klagenfurt (OTS) - Im großen und ganzen zufrieden zeigt sich die Kärntner Industriesparte zum Koalitionsprogramm und SPÖ und ÖVP "Für die heimische Industrie ist entscheidend, dass die steuerlichen Rahmenbedingungen für die Betriebe (KöSt, Gruppenbesteuerung, Forschungsförderungsbeiträge) unverändert bleiben.

Die Industrie hatte in der Vergangenheit eine weitgehende Flexibilisierung der Arbeitszeiten gefordert, um besser auf Auftragsspitzen - bzw. Flauteen eingehen zu können. "Ein erster, wichtiger Schritt in die richtige Richtung ist erfolgt", so Iro wörtlich.

Im Zusammenhang mit den erhöhten MöSt- und Lkw-Steuer-Einnahmen befürwortet Iro eine fixe Zweckbindung für Infrastrukturprojekte. Klares Iro-Bekenntnis auch zur Koralmbahn, diese dürfe nicht "auf den St. Nimmerleinstag hinausgeschoben werden".

Kritisch äußert sich Iro über die angekündigte Erhöhung der Krankenversicherungsbeiträge: "Das ist ein ganz falsches Signal." Positiv ist auch das Bekenntnis zu einer Verfassungs- und Verwaltungsreform, im besonderen die notwendigen Abschaffungen von Doppelgleisigkeiten bei den Behörden.

Rückfragehinweis:

Dr. Johannes Arnold, Spartengeschäftsführer Industrie

Tel.: 05 90 90 4 DW 400

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0097 2007-01-11/11:37

111137 Jän 07

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20070111_OTS0097